

## Konto-Antrag Privatkunde

Nachname und Vorname	Telefon
ggf. Zusatz	Fax
Straße und Hausnummer	Handy
Postleitzahl und Ort	E-Mail

o Rechnungsversand per E-Mail

### Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB's):

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass die beigegefügtten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Baustoff-Zentrum Olching GmbH, 82140 Olching, die Grundlage unserer Geschäftsbeziehung darstellt. Ich/wir wurde/n darüber informiert und stimme/n zu, dass Änderungen der AGB's per Aushang in den Geschäftsräumen und über die Internetseite [www.bzo-olching.de](http://www.bzo-olching.de) bekannt gemacht werden.

### Service- und Logistikpreisliste:

Die aktuelle Service- und Logistikpreisliste wurde mir/uns übergeben. Ich/wir wurde/n darüber informiert, dass sich jederzeit Änderungen an den genannten Preisen ergeben können.

### Datenschutz / Auskunft:

Ich/wir stimme/n zu, sofern es zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, dass es der Baustoff-Zentrum Olching GmbH erlaubt ist, Auskünfte von einer Auskunftsei oder Bank über mich/uns einzuholen. Zudem stimme/n ich/wir einer Speicherung der Daten, die im Rahmen der Geschäftsbeziehung anfallen, zu. Eine Weitergabe meiner/unserer Daten an Dritte erfolgt nicht. Ausgenommen hiervon sind lediglich Dienstleistungspartner, die zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses benötigt werden.

### Werbung:

o Ich/wir willige/n ein, in unregelmäßigen Abständen schriftlich oder per E-Mail von der Baustoff-Zentrum Olching GmbH kontaktiert zu werden. Diese (Werbe-)Mitteilungen können unter anderem, aber nicht ausschließlich, Neuigkeiten, Angebote, Sonderposten, aktuelle Entwicklungen, Produktneuheiten und Tipps enthalten. Die Baustoff-Zentrum Olching GmbH ist jederzeit berechtigt, den Umfang, die Häufigkeit und die Form dieser Information bzw. Werbung zu ändern oder einzustellen. Ich/wir habe/n jederzeit das Recht, diese Erlaubnis zu widerrufen. (bitte ankreuzen wenn einverstanden)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel

### Interne Vermerke:

Verkäufer	Änderung	Branche	ReKZ	Zahlungsbed.	vrsl. Umsatz	Limit	Kunden- Nummer
100	0						

## I. Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Die Grundlage einer dauernden und bleibenden Geschäftsverbindung sind nicht Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, sondern Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen. Dennoch kommen wir nicht umhin, für alle Geschäfte mit unseren Kunden in unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einige Punkte abweichend bzw. ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen zu regeln, indem wir zugleich Einkaufs- bzw. Auftragsbedingungen unserer Kunden, auch im Voraus für alle künftigen Geschäfte, hiermit ausdrücklich widersprechen.

1. Unsere Angebote sind freibleibend.

2. Lieferungen frei Baustelle/frei Lager bedeutet Anlieferung ohne Abladen, befahrbare Anfahrtsstraße vorausgesetzt. Ist Abladen vereinbart, wird am Fahrzeug abgeladen.

3. Offensichtliche Mängel, Transportschäden, Fehlmengen oder Falschlieferungen sind unverzüglich innerhalb einer Frist von 1 bis 2 Wochen anzuzeigen; beanstandete Ware darf nicht verarbeitet oder eingebaut werden. Im Geschäftsverkehr mit unseren kaufmännischen Kunden gelten §§ 377 f. HGB.

4. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn es nach Abschluss des Vertrages mit einer vereinbarten Lieferzeit von mehr als vier Monaten zu Kostenerhöhungen oder -senkungen (insbesondere der eigenen Einstandspreise) kommt. Dies werden wir auf Verlangen nachweisen. Beträgt die Erhöhung mehr als 5 % des vereinbarten Kaufpreises, steht dem Käufer ein Kündigungsrecht zu. Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig; die Gewährung eines Zahlungszieles bedarf der Vereinbarung. Wird Banklastschriftverfahren vereinbart, stimmt der Käufer einer Abkürzung der Vorabankkündigungsfrist für das SEPA-Lastschriftverfahren von 14 Tagen auf einen Tag zu und akzeptiert die Rechnungsstellung als Pre-Notifikation. Unter Abbedin-

gung von § 366 BGB ist der Verkäufer berechtigt, Zahlungen des Käufers auf dessen ältere Forderungen zu verrechnen.

5. Die Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Die Regelung in II Ziffer 6 (Einbau der Vorbehaltsware in das eigene Grundstück) gilt entsprechend, wobei es auf eine Gewerblichkeit nicht ankommt. Im Geschäftsverkehr mit unseren gewerblichen Kunden gelten die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte gemäß den unten folgenden Ausführungen.

6. Verpackungsmaterial kann an den Verkäufer zu Lasten des Käufers zurückgegeben werden. Transport- und Umverpackungen werden nicht zurückgenommen. Für Mehrwegpaletten, die in einwandfreiem Zustand frei Lager zurückgegeben werden, schreiben wir den Paletteneinsatz abzüglich einer Benutzungsgebühr gut.

7. Übernehmen wir auch Verlegung, Einbau oder Montage von Baumaterialien oder Bauelementen, ist die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für eindeutig als bloße Bauleistungen abgetrennte Teile der vertraglichen Leistungen Vertragsgrundlage; wir bieten unseren Kunden Einsicht in die Vertragsbedingungen der VOB/B und ggf. die Technischen Vorschriften der VOB/C an. Die VOB werden auf Wunsch zugesandt.

8. Gerichtsstand im Geschäftsverkehr mit unseren vollkaufmännischen Kunden ist der Sitz unserer Firma.

9. Die personenbezogenen Daten unserer Kunden werden entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet und genutzt. Unsere Kunden willigen ein, dass wir Auskunfteien Daten über die Aufnahme, die Beendigung und die Zahlungserfahrungen aus dieser Geschäftsbeziehung gem. § 29 BDSG übermitteln. Unsere Kunden können Auskunft über die betreffenden gespeicherten Daten gem. § 34 BDSG verlangen.

## II. Eigentumsvorbehalte im Geschäftsverkehr mit unseren gewerblichen Kunden

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises und bis zur Tilgung aller aus der Geschäftsverbindung bereits bestehenden Kaufpreisforderungen und der im engen Zusammenhang mit der gelieferten Ware noch entstehenden Kaufpreisnebenforderungen (Verzugszinsen, Verzugsschaden etc.) als Vorbehaltsware Eigentum des Verkäufers. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung oder die Saldoziehung und deren Anerkennung heben den Eigentumsvorbehalt nicht auf. Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Verkäufer zur Rücknahme der Vorbehaltsware nach Androhung berechtigt; der Käufer willigt in die Besitznahme der Vorbehaltsware durch den Verkäufer ein.

2. Wird Vorbehaltsware vom Käufer zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet, so erfolgt die Verarbeitung für den Verkäufer, ohne dass dieser hieraus verpflichtet wird; die neue Sache wird Eigentum des Verkäufers. Bei Verarbeitung zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verarbeitung. Wird Vorbehaltsware mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware gemäß §§ 947, 948 des Bürgerlichen Gesetzbuches verbunden, vermischt oder vermengt, so wird der Verkäufer Miteigentümer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Erwirbt der Käufer durch Verbindung, Vermischung oder Vermengung Alleineigentum, so überträgt er schon jetzt an den Verkäufer Miteigentum nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verbindung, Vermischung oder Vermengung. Der Verkäufer nimmt die Eigentumsübertragung an. Der Käufer hat in diesen Fällen die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehende Sache, die ebenfalls als Vorbehaltsware im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen gilt, unentgeltlich zu verwahren.

3. Wird Vorbehaltsware vom Käufer, allein oder zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware, veräußert, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Wert der Vorbehaltsware ist der Rechnungsbetrag des Verkäufers zuzüglich eines Sicherungsaufschlages von 38 % (Berechnung siehe Ziffer 10), der jedoch außer Ansatz bleibt, soweit ihm Rechte Dritter entgegenstehen. Wenn die weiterveräußerte Vorbehaltsware im Miteigentum des Verkäufers steht, so erstreckt sich die Abtretung der Forderungen auf den Betrag, der dem Anteilswert des Verkäufers am Miteigentum entspricht. II Ziff. 1 Satz 2 gilt entsprechend für den verlängerten Eigentumsvorbehalt; die Vorausabtretung gemäß II Ziff. 3 Satz 1 und 3 erstreckt sich auch auf die Saldoforderung.

4. Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die gegen den Dritten oder gegen den, den es angeht, entstehenden Forderungen auf

Vergütung in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten einschließlich eines solchen auf Einräumung einer Sicherungshypothek ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. II Ziff. 3 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

5. Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück des Käufers eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der werblichmäßigen Veräußerung des Grundstücks oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. II Ziff. 3 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

6. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware nur im üblichen, ordnungsgemäßen Geschäftsgang und nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Forderungen im Sinne von II Ziff. 3, 4 und 5 auf den Verkäufer tatsächlich übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändung oder Sicherungsübereignung, ist der Käufer nicht berechtigt.

7. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer unter Vorbehalt des Widerrufs zur Einziehung der gemäß II Ziff. 3, 4 und 5 abgetretenen Forderungen. Der Verkäufer wird von der eigenen Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen, auch gegenüber Dritten, nachkommt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen; der Verkäufer ist ermächtigt, den Schuldnern die Abtretung auch selbst anzuzeigen.

8. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die abgetretenen Forderungen hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich unter Übergabe der für den Widerspruch notwendigen Unterlagen zu unterrichten.

9. Mit Zahlungseinstellung, Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsverfahrens mit den Gläubigern über die Schuldenbereinigung (§ 305 I Ziff. 1 InsO) erlöschen das Recht zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware und die Ermächtigung zum Einzug der abgetretenen Forderungen; bei einem Scheck- oder Wechselprotest erlischt die Einzugsermächtigung ebenfalls.

10. Übersteigt der realisierbare Wert der eingeräumten Sicherheiten die zu sichernden Forderungen aus Liefergeschäften um mehr als 38 % (10 % Wertabschlag wegen möglichem Mindererlös, 4 % § 171 I InsO, 5 % § 171 II InsO und Umsatzsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe - derzeit 19 % -), so ist der Verkäufer insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe auf Verlangen des Käufers verpflichtet. Mit Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus Liefergeschäften gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware und die abgetretenen Forderungen an den Käufer über.

Stand: 15.10.2013

## Service- und Logistikpreise

ab 27.01.2026

Kasse		Info bzw. Kosten netto (brutto)	
	EC-Karte	möglich	
	Kreditkarte	möglich	
Rücknahme (Nur in einwandfreiem Zustand und bei Vorlage des Kaufbeleges)		Kosten	
	Rückgaben Lagerware	keine	
	Rückgaben Kommissionsware	Nicht möglich / kostenpflichtig	
Fracht / Entladung (nur bei Lagerlieferungen)		Betrag	
	Frachtpauschale (ca. 25 km Umkreis Olching, außer München)	75,00 (89,25) €/ Pauschal	
	Kranentladung	6,00 (7,14) €/ Hub	
	Kranentladung Ziegel	3,50 (4,17) €/ Hub	
	Kranentladung Porenbeton	4,50 (5,36) €/ Hub	
	Kranentladung Großpalette	8,00 (9,52) €/ Hub	
	Fracht (Regie)	89,00 (105,91) €/ Stunde	
	Maut- und Energiekostenzuschlag	17,50 (20,83) €	
Kommissionen (Keine Lagerware)			
	Kommissionierungsgebühr	6,00 (7,14) €	
Paletten (Rücknahmevergütung nur in einwandfreiem Zustand und unter Berücksichtigung des Palettenkontos)		Kosten	Vergütung
	Euro-Palette	25,00 € (29,75) €	22,00 € (26,18) €
	Ziegel-Palette	9,10 € (10,83) €	2,50 € (2,98) €
	Ytong-Palette	24,50 € (29,16) €	18,00 € (21,42) €
	KS-Palette	17,50 € (20,83) €	10,50 € (12,50) €
	GK-Palette	35,00 € (41,65) €	28,00 € (33,32) €
	Roto-Palette	20,00 € (23,80) €	15,00 € (21,30) €
	Velux-Palette	25,00 € (29,75) €	20,00 € (23,80) €
Folienhauben		Kosten	
	Folienhaube für Euro-Palette	4,00 (4,76) €/ Stück	
	Folienhaube für Groß-Palette	6,50 (7,74) €/ Stück	

Bei Streckenlieferungen direkt vom Hersteller können die Kosten/Gebühren abweichen!  
Bitte erfragen Sie bei Ihrer Bestellung die aktuellen Preise. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 27.01.2026